

Leistungsmerkmale Semesterticket

Wer's haben kann	Studierende einer Hochschule im VRR. Voraussetzung: ein Vertrag über die Abnahme des Semestertickets (AStA oder Verwaltung)
Wer fahren darf	der Ticketinhaber (persönliches Ticket)
Was, wo und wann	beliebig viele Fahrten rund um die Uhr im Geltungsbereich: Pst D innerhalb der Region Süd in der 2. Wagenklasse
Bonus	Fahrradmitnahme ganztäglich im gesamten VRR (Preisstufe E) (soweit im Rahmen der betrieblichen Belange möglich) montags bis freitags ab 19.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.: ■ Mitnahme einer Person im gesamten VRR (Preisstufe E)
Mobilitätsgarantie	Kostenerstattung bei Verspätung ■ bis zu 25,00 Euro zwischen 5 und 20 Uhr ■ bis zu 50,00 Euro zwischen 20 und 5 Uhr
Besonderheit: NRW-Semesterticket	Für den Abschluss des NRW-weit gültigen Semestertickets ist ein Vertrags- abschluss für das Semesterticket im VRR die Voraussetzung

Preise im Vergleich

(alle Preisangaben in Euro pro Monat)

	Semesterticket (Solidarmodell)	YoungTicketPLUS (Pst D Region Nord oder Süd)
WS 14/15	18,36	89,28*
SS 15	19,06	93,30
WS 15/16	21,06	93,30**

* gültig bis 31.12.2014, ** gültig bis 31.12.2015

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
Augustastr. 1
45879 Gelsenkirchen
www.vrr.de

Stand: 1. April 2015



Semesterticket im VRR

- Grenzenlos mobil
- Fahrrad- und Personenmitnahme
- Solidarisch günstig

Infos unter www.vrr.de/semesterticket



Das VRR-Semesterticket ist seit 1992 ein Erfolgsmodell: alle 34 Hochschulen im Verbundraum nehmen teil, aktuell sind mehr als 210.000 Studierende mit dem Ticket NRW-weit unterwegs. Das Ticket hat durch ein Solidarmodell einen unschlagbar günstigen Preis, alle Studierenden bezahlen trotz unterschiedlicher Nutzung aktuell im Sommersemester 2015 19,06 Euro. Im bundesweiten Vergleich mit ebenfalls als Solidarmodell gestalteten Studentenangeboten in Metropolräumen wie Frankfurt oder Berlin stellt das VRR-Ticket sowohl absolut als auch im Verhältnis zur gebotenen Leistung das günstigste Semesterticket dar. Seit 1992 nimmt die Nutzung des Semestertickets stetig zu. Die meisten Hochschulstandorte sind inzwischen sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen und etwa jeder Zweite nutzt das Semesterticket regelmäßig.

Verkehrsunternehmen und VRR planen langfristig mit dem Semesterticket als attraktives Angebot für alle Studierenden!

Das Semesterticket wird seit seiner Einführung regelmäßig mit der durchschnittlichen Preissteigerung aller VRR-Tickets teurer. Ausgehend von den stark unterschiedlichen Ausgangspreisen haben sich die Preise des Studierendenangebots und der restlichen Tickets stark unterschiedlich entwickelt. Und diese Entwicklung beschleunigt sich zusehends: Lag die Preiserhöhung für ein Auszubil-

dendenticket 2010 noch bei 2,28 Euro, betrug sie 2014 bereits 4,33 Euro.

Die Erhöhung des Semesterticket stieg von 0,52 Euro in 2010 auf lediglich 0,59 Euro in 2014. Somit öffnete sich über die Jahre eine Preisschere:

Heute kostet ein Auszubildendenticket mit dem Leistungsumfang eines Semestertickets über 90 Euro im Monat, ein entsprechendes Ticket für jedermann über 140 Euro.

Um dieser Entwicklung gegenzusteuern, haben die Verkehrsunternehmen und der Verbund im Sommer einen Kommunikationsprozess gestartet, in dem gemeinsam mit den Studierendenvertretern verschiedene Modelle und Lösungen diskutiert wurden:

Position Studierendenvertreter:

- Beibehaltung der grundsätzlichen Leistungsmerkmale
- Beibehaltung der Personen- und Fahrradmitnahme
- einheitlicher Preis im Verbundgebiet, keine Preiserhöhung

Position VRR und Verkehrsunternehmen:

- Erfolgsmodell Semesterticket beibehalten
- notwendige Preisanpassungen sozial verträglich umsetzen

Im Ergebnis wurden beide Positionen im neuen Vertragsangebot umgesetzt, das weitestgehend dem bestehenden Vertrag entspricht. Die überdurchschnittliche, aber moderate Erhöhung des Monatspreises von 3,80 Euro wurde durch den VRR mittels einer Verteilung auf insgesamt 4,5 Jahre sozial verträglich gestaltet. Dieses Vertragsangebot wurde Ende Juni 2014 von den politischen Gremien des VRR sowie im November von NRW-Verkehrsminister Michael Groschek als maßvoll und umsetzbar anerkannt. Im März 2015 beschloss der Verwaltungsrat des VRR einen erweiterten Vertragsentwurf, der zusätzliche Punkte beinhaltet, welche Studierendenvertreter diverser Hochschulen im Rahmen weiterer Gespräche mit VRR-Vorstand José Luis Castrillo eingebracht hatten.

Das VRR-Semesterticket ab dem Wintersemester 2015/2016

- Weiterhin das beste Studierendenangebot in ganz Deutschland!
- Alle Leistungsmerkmale bleiben erhalten bzw. werden sogar erweitert:
 - Preisstufe D Region Süd, für den Studierenden
 - Personen- und Fahrradmitnahme im gesamten VRR (Preisstufe E)
- Grundlage für das NRW-Semesterticket
- Regelmäßige Preiserhöhungen im Durchschnitt aller VRR-Tickets
- Außerordentliche Erhöhung des Monatspreises von 3,80 Euro, verteilt über 4,5 Jahre, bzw. 9 Semester:
 - 2,00 Euro pro Monat zum Wintersemester 2015/2016
 - Je 0,45 Euro pro Monat zu den Sommersemester 2016/2017/2018/2019

Spar-Tipp auch für Autofahrer:

Schon bei zwei Ausflügen im Monat mit dem Semesterticket z.B. in der Preisstufe C (Preisvergleich: 4erTicket Pst C 40,40 Euro) spart man bares Geld und kann dabei beim Semesterticket ab 19 Uhr und am Wochenende sogar noch eine Person unentgeltlich mitnehmen.